

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 57.

Halle, Dienstag den 9. März

1841.

Deutschland.

Merseburg. Zu dem gegenwärtig hier versammelten
sechsten Provinzial-Landtage für die Provinz Sachsen sind, ge-
druckten Verzeichnissen nach, folgende Mitglieder anwesend:

Landtags-Marschall.

- 1) Sr. Erlaucht der regierende Herr Graf zu Stolberg-
Wernigerode.
- 2) Herr von Krosigk, Dom-Dechant und Geheimen Re-
gierungs-Rath aus Naumburg.

A. Die Prälaten, Grafen und Herren.

- 1) Herr von Krosigk, Dom-Dechant und Regierungs-
Präsident zu Merseburg.
- 2) Stellvertreter Sr. Erlaucht des regierenden Herrn Grafen
zu Stolberg-Kosla, Herr Graf Rudolph zu
Stolberg-Wernigerode, Lieutenant im 12ten Hu-
saren-Regiment zu Merseburg.
- 3) Stellvertreter Sr. Erlaucht des minor. Herrn Grafen zu
Stolberg-Stolberg, Herr Reichshauptmann von
Byern aus Merseburg.
- 4) Stellvertreter Sr. Durchlaucht des Herrn Herzogs von
Anhalt-Dessau wegen Walter-Nienburg, Herr
Graf zu Solms aus Dessau.

B. Die Abgeordneten der Ritterschaft.

- 1) Herr Kammerherr von Alvensleben auf Redefin.
- 2) Herr Hof-Jägermeister Graf von der Asseburg auf
Meisdorf.
- 3) Herr Kammerherr Graf von der Asseburg auf Meins-
dorf.
- 4) Herr Landrath von Bülkingslöwen auf Hainrode.
- 5) Herr von Burckersroda auf Burghäfler.
- 6) Herr Landrath von Byla zu Nordhausen.
- 7) Herr Kammerherr Freiherr von Friesen auf Kammels-
burg.
- 8) Herr Baron von Gustedt auf Deersheim.
- 9) Herr von Hanstein, Kreis-Deputirter auf Gröhausen.
- 10) Herr Kammerherr Graf von Helldorff auf Wohlmitz-
steor (bei Wiehe).

- 11) Herr General-Feuer-Societäts-Direktor von Helldorff
auf Bedra.
- 12) Herr von Helldorff auf St. Ulrich.
- 13) Herr General-Lieutenant Graf Henckel von Donners-
mark auf Tiefensee.
- 14) Herr Stifts-Direktor Freiherr von Herzberg auf Heu-
ckenwalde.
- 15) Herr Landrath von Kerffenbrock auf Helmsdorf.
- 16) Herr Hauptmann Krug von Nidda auf Gatterstädt.
- 17) Herr Kammerherr von Lattorf auf Kliecken.
- 18) Herr Majoratsbesitzer Baron von Winnigerode aus
Halberstadt.
- 19) Herr Landrath v. Münchhausen auf Neuhaus-Leitzkau.
- 20) Herr Landrath von Pfannenberg zu Delitzsch.
- 21) Herr Rudloff auf Mückeln (bei Wettin).
- 22) Herr Kammerherr Graf von der Schulenburg auf
Burgscheidungen.
- 23) Herr Major Graf von der Schulenburg auf Emden.
- 24) Herr Major Graf von Seydewitz auf Pülswerda.
- 25) Herr Landrath Freiherr von Steinacker zu Calbe
a. d. Saale.
- 26) Herr Landrath von Veltheim zu Neuwaldensleben.
- 27) Herr Major Graf von Wartensleben auf Carow.
- 28) Herr Kammerherr Graf von Werthern-Weichlingen
auf Weichlingen.
- 29) Herr Oberl.-Ger.-Assessor von Westernhagen zu
Langensalza.
- 30) Herr Kammerherr Graf von Zech auf Benndorf (bei
Merseburg).

C. Die Abgeordneten der Städte.

- 1) Herr Bürgermeister Althaus aus Heiligenstadt.
- 2) Herr Senator Büttner aus Suhl.
- 3) Herr Bürgermeister Diethold aus Sömmerda.
- 4) Herr Bürgermeister Gier aus Mülhausen.
- 5) Herr Kaufmann Göhring aus Aschersleben.
- 6) Herr Kaufmann Haun aus Langensalza.
- 7) Herr Buchhändler Heinrichshofen aus Magdeburg.
- 8) Herr Bürgermeister Kayser aus Sangerhausen.
- 9) Herr Magistrats-Assessor Köppe aus Merseburg.
- 10) Herr Krone, Ackerbürger aus Neuwaldensleben.

- 11) Herr Senator Lohedann aus Wittenberg.
- 12) Herr Apotheker Dr. Lucanus aus Halberstadt.
- 13) Herr Stadtrath Schwald aus Nordhausen.
- 14) Herr Kaufmann Otto aus Zeitz.
- 15) Herr Stadtrath Rasch aus Naumburg.
- 16) Herr Bürgermeister Richter aus Eisleben.
- 17) Herr Kaufmann Kämprecht aus Halle.
- 18) Herr Kaufmann Schartow aus Magdeburg.
- 19) Herr Bürgermeister Securius aus Delitzsch.
- 20) Herr Ober-Einnehmer Schlitte aus Osterwieck.
- 21) Herr Rathmann Schotte aus Calbe a. d. S.
- 22) Herr Bürgermeister Treuding aus Großsalze.
- 23) Herr Lotterie-Collecteur Erdster aus Erfurt.
- 24) Herr Stadtrath, Hauptmann Weber aus Quedlinburg.

D. Die Abgeordneten der Landgemeinen.

- 1) Herr Becker, Ortsrichter aus Pauscha.
- 2) Herr Bussenius, Ortsvorsteher aus Althaldensleben.
- 3) Herr Dorenberg, Ackergrundbesitzer aus Hohnstedt.
- 4) Herr Eule, Erblichrichter aus Dehna.
- 5) Herr Hartmann, Ortschulze aus Langenstein.
- 6) Herr Knoche, Ortschulze aus Kallstedt.
- 7) Herr Schmidt, Ortschulze aus Woffleben.
- 8) Herr Schmidt, Kreisshulze aus Parchau.
- 9) Herr Schunke, Ortschulze aus Günstedt.
- 10) Herr Thäringen, Erbrichter aus Döbern.
- 11) Herr Weit, Ortschulze aus Neckwitz.
- 12) Herr Wagenbreth, Ackermann aus Suredorf.
- 13) Herr Kplander, Schultheiß aus Kühndorf.

München. Der Koburg. Geh.-Rath Frhr. v. Stein, soll über eine Eisenbahn unterhandeln, die unterhalb Bamberg, wenige Stunden von der Koburgischen Grenze, von der Hofer Bahn ab über Koburg, Hilburghausen, Meiningen und Eisenach nach Kassel, von da nach der Weser und vielleicht nach dem Niederrhein führen, und dem Handel sämtlicher Betheiligten den Weg über Bremen ins Meer öffnen würde, wie durch die Hofer Bahn ein solcher Weg über Magdeburg und Hamburg bereits gesichert erscheint. Man zweifelt um so weniger an der Einigung über dieses wichtige Unternehmen, als durch den Bau einer nur wenig Stunden langen Zweigbahn bis an die Koburgische Grenze, also mit geringer Kapitalanlage, für die Belebung des bairischen Handels überhaupt und namentlich für den Ludwigskanal ein unberechenbarer Erfolg in Aussicht gestellt wird.

Frankreich.

Paris, d. 2. März. Die Fortifikationskommission der Pairskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung mit einer Majorität von vier Stimmen gegen drei Baron Mounier zum Berichterstatter ernannt. Man weiß, daß Baron Mounier das einzige Mitglied der Kommission ist, das sich durchaus gegen jede Fortifikation ausgesprochen hat. In gleicher Majorität hat die Kommission entschieden, daß ein Amendement hinsichtlich des in der Deputirtenkammer votirten Geszentwurfs vorgeschlagen werde, das die fortlaufende Umwallung beseitige.

Die Fortifikationsarbeiten sind am Pont de Glandres und Belleville so weit gediehen, daß, wenn Paris von dem Feind bedrohet würde, man daselbst bereits Kanonen und Truppen würde aufstellen können, um die Hauptstadt von dieser Seite zu beschützen.

In der gestrigen Sitzung der Pairskammer hat der Kriegsminister das in der Deputirtenkammer angenommene Gesetz, bezüglich einer Einberufung von 80,000 Mann aus der Klasse von 1840, vorgelegt.

Paris, d. 3. März. Die Nationalgarde von Toulouse hat zu ihren Offizieren lauter Mitglieder der äußersten Linken erwählt, nemlich die H. Arago, Dupont de l'Eure, Carnot, Lafitte, George Lafayette, Garnier-Pagès, Martin de Strasbourg, Cormenin.

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. Febr. Im auswärtigen Amte wurde heute Mittag ein Cabinetsrath gehalten, dem sämtliche Minister beizwohnten, und in welchem vermuthlich das mit Hinsicht auf die irländische Wähler-Registrierungs-Bill weiter zu beobachtende Verfahren beschlossen worden ist. Von einer Absicht der Minister, wegen der geringen Majorität von 5 Stimmen ihre Entlassung einzureichen, verlautet nichts. Der ministerielle Stab erinnert daran, daß eines der wichtigsten Gesetze Englands, das Palladium der persönlichen Freiheit, die Habeas-Corpus-Akte, im Jahre 1676 sogar nur mit einer Majorität von einer einzigen Stimme durchgegangen sei.

Sir Robert Peel hat bei den Debatten über die irländische Registrierungs-Bill eine ziemlich untergeordnete Rolle gespielt, denn seine Rede war eigentlich nichts als ein reiner Widerhall von der des Lord Stanley. Das Letztere scheint auch immer mehr der Mann der Tages zu werden, auf den sie noch ihre meiste Hoffnung setzen. Sir R. Peel ist ihnen viel zu ruhig, er läßt es zu sehr an sich kommen. Sie wollen aber einen Kempfen, der sich offensiv, nicht bloß defensiv verhält.

London, d. 1. März. Der Morning-Herald meldet, die vier Mächte des Julivertrags verhandeln jetzt in London wegen eines neuen Vertrags, der die orientalische Frage definitiv ordnen und an welchem Frankreich Antheil nehmen werde. Die Basis dieses Vertrags soll die Garantie der Integrität der Türkei abseits der genannten 5 Mächte und die Garantie der Erblichkeit Aegyptens für Mehemed-Ali und seine männlichen Nachkommen sein. Der Morning-Herald meint, der Vertrag werde nicht zu Stande kommen, da England und Rußland demselben nicht geneigt seien.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses ist, auf Antrag des Lord John Russell, die Diskussion der Morpethbill im Comité auf den 24. März vertagt worden. Die zweite Verlesung der Stanleybill, die Lord Stanley verlangte, ist aufgegeben worden.

Vermischtes.

— Der Architekt Zwirner, der bekanntlich den Dombau in Köln leitet, ist wie durch ein Wunder zu dem ersten vollständigen Plan dieses Riesenbaues gelangt. Man fand nämlich denselben in Darmstadt auf einem Speicher, wo man seit Jahren Bohnen auf dem alten Pergamente getrocknet hatte.

— In England ist wieder eine Erfindung gemacht, die allem Anscheine nach auf die Kriegsführung von großem Einflusse sein wird. Es wurde ein mit mehreren 1000 Pfd. beladenes Fahrzeug in See gelassen, das 23 Fuß lang und 7 Fuß breit war. Keine Art von feuerfangendem Stoffe befand sich in demselben. Plötzlich wurde es in tausend Stücke zerschnitten. Mehrere Seeoffiziere waren zugegen, der Erfinder des neuen Zerstörungsmittel versichert, daß er mit einer Ladung, die ein einziges Maulthier trägt, die größten Festungen Europa's in die Luft sprengen könne, das Geheimniß aber sei bis jetzt nur ihm allein bekannt. Die ganze Maschine, mit welcher er das Schiff in die Luft sprengte, wiegt nur 18 Pfund.

— Eine Kuh mit einem hölzernen Bein. Das Londoner Blatt „the Globe“ erzählt, daß vor etwa 5 Monaten eine hochtrachtige Kuh des Hrn. Kearsey, Dekonom zu Cheltenham, die große Beugsehne des linken Vorderfußes zerriß

habe; daß der Kurschmidt, F. Wallinger, das Bein zwischen Schien- und Fesselbein im Kniegelenke amputirt und durch ein hölzernes ersetzt habe. Etwa einen Monat nach dem ersten Unfälle wurde der Fuß in dem Boden festgehalten und das hölzerne Bein nicht weit vom Knie abgebrochen. Wallinger verfaß die Ruh wieder mit einem neuen hölzernen Bein. Sie hat seitdem gekalbt und fortwährend Milch gegeben, und befindet sich übrigens wohl.

Ein Gentleman betrachtete aufmerksam einige unterhaltende Karikaturen vor den Gläsern einer Kunsthandlung, als er plötzlich Jemanden an seinen Taschen spürte. Da nur eine Person da war, die in seiner Nähe stand, so wandte er sich rasch um und sprach, indem er ihr starr und bedeutungsvoll ins Gesicht sah: „Sir, Sie hatten Ihre Hände in meinen Taschen!“ — „Hatte ich?“ entgegnete der andere höchst kaltblütig. „So muß ich Sie in der That um Verzeihung bitten; doch ist das Wetter jetzt so kalt, daß man froh ist, wenn man seine Hände irgendwo unterbringen kann.“

Berlin, d. 6. März 1841.		Pr. Contr.		Pr. Contr.	
Nr.	Gr.	Nr.	Gr.	Nr.	Gr.
St. Schuldsch.	4	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Sinsch. d. Am.	—
Pr. Engl. Obl. 30	4	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Am.	—
Pr. Sch. d. Sech.	—	80 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{1}{2}$	Actien:	—
Am. Obl. m. l. C.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Brl. Pstd. Eisd.	5 127
Am. Schuldb.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	do. do. Prior.-N.	4 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Obl.	4	103 $\frac{1}{2}$	103	Mgd. Epa. Eisenb.	— 113 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior.-N.	4 102 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	Berl. Anh. Eisenb.	— 106 $\frac{1}{2}$
Gr. u. H. Pf. do.	4	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	do. do. Prior.-N.	4 102 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfandbr. do.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Gold al marco.	— 208 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103	102 $\frac{1}{2}$	Neue Duk.	—
Rur. u. N. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	— 18 $\frac{1}{2}$ 13
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	—	102	And. Goldmün-	—
rückf. C. d. Am.	—	—	—	zen à 5 Thlr.	— 7 $\frac{1}{2}$ 7
do. do. d. Am.	—	—	—	Diskonto	— 3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
 Magdeburg, den 6. März. (Nach Wispeln.)
 Weizen 38 — 47 1/2. Gerste 23 — 24 1/2 1/2
 Roggen 31 — 32 1/2. Hafer 16 1/2 — 17 1/2

Wasserstand zu Halle
 am 8. März.

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.
 Unterhaupt 7 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 7. März: 2 Zoll über 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. März.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Gerlach a. Leipzig. Hr. Kaufm. Wischel a. Offenbach. Hr. Kaufm. Reiber a. Chemnitz. Hr. Fabrikbes. Buchner a. Mügeln. Hr. Partic. Pentnagel a. Berlin. Hr. Amtm. Weiß a. Torgau.
 Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Fudikar a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Köhler a. Lüdenscheid. Hr. Kaufm. Schöne a. Berlin. Hr. Kaufm. Schmidt a. Cassel.
 Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Wessels a. Bremen. Hr. Kaufm. Werner a. Leipzig. Hr. Kand. Ilgen a. Magdeburg.
 Goldnen Löwen: Hr. Dr. Ref. Hillenkamp a. Geseke. Hr. Oberst v. Benzen a. Brüssel. Hr. Fabrikbes. March a. Charlottenburg. Hr. Kaufm. Piper a. Barmen. Hr. Kaufm. Schröder a. Bamberg. Hr. Fabrikbes. Richter a. Neumark.
 Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Keil a. Hamburg. Hr. Kaufm. Bernhardt a. Braunschweig. Hr. Decon. Müller a. Harzburg.
 Stadt Hamburg: Hr. Dr. phil. Merkel u. Hr. Kaufm. Goltzschreiber a. Berlin. Hr. Kaufm. Leib a. Köthen.
 Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Sturm a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. Hr. Mechanikus Kerche a. Brandenburg.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 9. März
 Versammlung der
Sing-Akademie.
 Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Anzeige.

Daß ich vor Kurzem von Berlin hieher zurückgekehrt bin und mich etablirt habe, erlaube ich mir hiermit einem hochgeehrten Publikum hieselbst als in hiesiger Umgegend ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigteste Reflexion und Zuspruch, indem ich versichere, daß ich sowohl bei Verfertigung von Herren- als Damen-Kleidung stets moderner und reeller Bedienung beflissen sein werde.

C. G. Thormann in Cönnern.

Bekanntmachung.

Die bei Helftra und Cisleben an der Chaussee belegne, im besten baulichen Stande sich befindliche, allgemein bekannte Brachmühle und fast ganz neue Wirtschaftsgelände, mit zwey Mahlgängen und vollständigem Wasser, welches weder dem strengsten Winter, noch der trockensten Jahreszeit unterworfen ist, soll mit 60 Morgen des

besten Ackerlandes, circa 8 Morgen Wiesen und Garten und eine ziemlich bedeutende Holzanzuflanzung, wie auch mit vollständigen Mühlen- und hinreichendem Kompletten Wirtschaftsinventarium veränderungshalber verkauft werden, mit dem Bemerkten, daß ein ziemlich bedeutendes Kaufgeld als erste Hypothek mit 4 pEt. auf dem Grundstück stehen bleiben kann.

Reflektirenden Kaufliebhabern ertheilt das Nähere auf portofreie Briefe der verpflichtete Taxator und Auctionator Bergheim in Cisleben.

Ein schwarzer mit weißer Kehle junger Wachtelhund ist am Donnerstag Abend den 4. d. M. entlaufen; ich bitte diesen gegen eine Belohnung in der gr. Steinstraße Nr. 175 abzugeben.

Ein mit gutem Zeugniß versehenener militärfreier Bedienter, der im Serviren sehr bewandert ist, gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Leipziger Straße Nr. 1633.

Einen Hausknecht sucht J. F. Bunge am Markt.

Eine noch in gutem Stande sich befindende Ziehrolle ist billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 252.

Sehr fetten Silberlachs empfing G. Goldschmidt.

Große Mess. Apfelsinen, Citronen und Pomeranzen bei
G. Goldschmidt.

Russ. und Hamb. Caviar, Lüneburger, Bremer und Pommersche Neunaugen bei
G. Goldschmidt.

Donnerstag den 11. Nachmittags 2 Uhr soll auf der Tabagie zur Maille ein zweispänniger Leiterwagen und ein noch ganz guter Zaun mit Trense und Cantare, öffentlich verkauft werden; wer noch Sachen dieser Art hinzustellen will, wird die Güte haben, die Sache nebst Verzeichniß an den Maille-Wirth Herrn Kühne 1 Tag vor der Auction abzugeben.
 Halle, den 8. März 1841.

Gottl. Wächter.

Zwei Thore mit Schließern und eisernem Beschlage sind zu verkaufen bei Frau Negistrator Deichmann in Siebichenstein.

Ein Bursche von guter Erziehung kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Schuhmachermeister Mittag, große Steinstraße No. 86.

Ein Haus in einem großen Dorfe, 2 Stunden von Halle gelegen, mit dazu gehörigen Gemeinde-Rechten, in welchen bis jetzt die Schlächterei sehr schwunghaft betrieben wird, soll sofort billig mit 300 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Supprian in Halle, Leipziger Straße Nr. 316.

Catechismen.

Aus meinem Verlage sind durch alle hiesigen Buchhandlungen, wie auch auswärtig, zu erhalten:

Luthers Catechismus mit einem Anhang. roh 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. geb. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Luthers Catechismus mit einer catechetischen Erklärung und dem Abdrucke der darin angeführten 72 Lieder, von

Joh. Gottf. Herder, General-superint. des Herzogth. Weimar. 18te Auflage. roh 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. cart. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wagnitz, Dr. H. D., christl. Religionslehre für Confirmanden. 3te Auflage. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

H. Mühlmann.

Verlangt wird in einem Wechsel-, Expeditions- und Commissions- u. s. w. Comtoir von anständigen auswärtigen Aeltern ein Lehrling, welcher seine Schulzeugnisse aufweisen muß und kann sofort unter soliden Bedingungen placirt werden. Näheres sagt

Ernstthal in Halle a. d. Saale.

Theater-Anzeige.

Wegen am Dienstag und Mittwoch stattfindenden Concerten kann weder die angekündigte Oper Der Freischütz, noch das Concert des Herrn Pantalioni an diesen Tagen sein.

Donnerstag: Der Nasenstüber und Concert des Herrn Pantalioni.

Freitag: Der Freischütz.

Sonntag: Die Lichtensteiner.

Montag: Tancred.

Eine große Auswahl **Herren-Gravatten** und **Schlipse**, so wie auch **Chemisets**, **Kragen** und **Handmanschetten** empfing und empfiehlt billigst

Franz Vaccani, am Markte im Stregmannschen Hause.

Elegant und ganz genau gearbeitete

Trocare empfiehlt

Franz Vaccani.

Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch anzuzeigen, daß sehr schön gearbeitete Schnürcorsets mit und ohne Elasticität, in Auswahl vorrätzig sind, auch empfehle ich mich mit den neuesten modernsten Damenkleider-Arbeiten, welche auf gütige Bestellungen, deren ich mich schmeichle recht viele zu bekommen, prompt und schön fertig zu werden.

A. Ebert,
wohnhaft Leipzigerstraße No. 305.

Holz-Auction.

Mittwoch den 10. März Nachmittags 2 Uhr, soll in dem ehemaligen Naumannschen Hause, große Brauhausgasse No. 360, Bau- und Brennholz, Bretter, Latten und Staken, Fenster und Thüren, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Tischlermeister Aust, Rathhausgasse No. 253.

Baumkuchen zum Ausschneiden empfiehlt
A. Dtho.

Malz- und Mohrrüben-Bonbon bei
Dtho.

Täglich zweimal frische Pfannkuchen so wie Spritzkuchen bei
Dtho.

Stroh Hüte werden gewaschen, gebleicht und nach neuester Façon umgenäht in der Strohhut-Fabrik von Meyer Michaelis, gr. Schlamman.

Pianoforte-Verkauf.

Mehrere gute vorstimmige Pianoforte sind wieder vorrätzig, darunter ein ausgezeichnetes Capitast-Pianoforte; desgleichen werden auch fortwährend mit eisernen Anhängestöcken gefertigt, für deren Güte und Dauer eines jeden garantirt

Weißenfels. P. Lindner,
Instrumentenmacher.

Die Nigerschen Eheleute beabsichtigen ihr alhier in der kleinen Steinstraße sub No. 209 gelegenes Wohnhaus meistbietend zu verkaufen, zu welchem Zweck ich Endesunterschriebener im Auftrag der Besitzer einen Bietungs-Termin auf

den 15. März d. J.

Nachmittags um 3 Uhr, in diesem Grundstück anderaumt habe und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, sich daselbst einzufinden, um nach den in diesem Termin bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian,
Commissionair in Halle.
Leipzigerstraße No. 316 wohnhaft.

Ein, auch zwei Schüler, welche zu Ostern und später die hiesigen Schulen frequentiren sollen, finden bei einer achtbaren Familie in der Nähe des Waisenhauses unter sehr soliden Bedingungen eine Pension, und wird die Expedition des Couriers die Güte haben, auf portofreie Anfragen das Nähere mitzutheilen.

Zum Concert und Ball Mittwoch den 10. März im Gasthof zum Pelikan laden ganz ergebenst ein
die Stadtmusiker in Brehna.

Sämerei- und Topfpflanzen-Verkauf.

Daß ich alle meine Sämereien selbst baue, und für deren Keimfähigkeit und Rechtheit bürgen, und jeder Auftrag meiner geehrten Abnehmer aufs schnellste und pünktlichste besorgt wird, eben so alle Sämereien, welche durch Verzeichnisse beim Courier angezeigt werden, besitze, mache ich hiermit bekannt, und berechne nur die billigsten Preise.

Auch sind bei mir alle Sorten englische Gehölze und Buschgesträuche, auch Pflätschen, Süß- und Sauer-Kirschbäume zu haben, so wie ein schönes Sortiment Topf-Rosen, Thee-Rosen, Bourbon-R., Multiflora, Noisette-R., Sempervirens-R., Sempervirens-R., kosten 12 Farben 1 Thlr. 15 Sgr., 24 der verschiedenen Farben und Sorten 4 Thlr., 30 verschiedene Sorten 5 Thlr., 36 verschiedene Sorten 6 Thlr., 100 Stück nach meiner Wahl 10 Thlr., Topf-Pflanzen in vielen Sorten sind bei mir jederzeit für billige Preise zu haben, im Lustgarten zu Poplitz bei Altleben a. d. Saale.

Kunstgärtner A. Koch.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der gute Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, die Kunstgärtnerei zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern placirt werden. Das Nähere im Lustgarten zu Poplitz bei Altleben a. d. Saale.

Kunstgärtner A. Koch.

Mist-Auction.

Auf den Sonnabend als den 13. März sollen im Gasthofe zu Domnitz einige Haufen guter Dünger an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Auch sind 40 bis 50 U guter Kohlsaamen zu verkaufen.

Domnitz, den 8. März 1841.

Ulrichs.